

Der große Medizin-Ratgeber für die ganze Familie

**HOFFNUNG** Dr. Samer Ismail bereitet Christine S. auf die OP vor. Er erklärt ihr, was bei dem Eingriff gemacht wird



## Zurück ins Leben dank BANDSCHEIBENPROTHESE

Mehr als die Hälfte ihres Lebens litt Christine S. (44) unter Rückenschmerzen. Eingriffe und auch Krankengymnastik brachten keine dauerhafte Besserung. Heute wird ihre Wirbelsäule durch eine Bandscheibenprothese gestützt. **Dadurch kann sie endlich wieder arbeiten, Sport treiben und unbeschwert ihr Leben genießen**

**E**s begann im Alter von 19 Jahren mit migräneartigen Kopfschmerzen. Damals lokalisierte der Arzt bei Christine S. die Ursache in der Lendenwirbelsäule. Massagen und Krankengymnastik, die er ihr verschrieb, linderten die Beschwerden jedoch nicht. 1990 fuhr sie das erste Mal zur Kur. Danach verbrachte sie ein Jahr ohne Schmerzen, dann traten die Probleme wieder auf.

### Sport zum Aufbau der Muskeln

Die wirkliche Ursache ihrer Probleme erkannten die Spezialisten jedoch nicht. „Durch

stetiges Training im Fitnessstudio und Walking stabilisierte sich mein Rücken und die Beschwerden verschwanden fast komplett“, berichtet Christine S. „1999 begann ich sogar, wieder als Metzgereifachverkäuferin zu arbeiten, was ich sechs Jahre zuvor, nach der Geburt meines Sohnes, aufgegeben hatte.“ Durch ihre Anstellung und die Betreuung ihres Kindes vernachlässigte sie jedoch das Training und ihrem Rücken ging es wieder merklich schlechter. Erneut folgten Untersuchungen, Krankengymnastik, kleine Eingriffe und Rehabilitationsmaßnahmen, doch nichts brachte Besserung. Nach vielen Jahren erfuhr Christine S.

endlich ihr genaues Krankheitsbild: Sie litt unter Bandscheibenverschleiß. Außerdem wies ihr Rückenmarkskanal Verengungen auf. Solche Erkrankungen entstehen meist aus Fehlhaltungen und führen auf Dauer zu einer krummen Körperhaltung und großen Schmerzen.

### Bandscheibenprothese stabilisiert Rücken

Dr. Samer Ismail aus der Praxisklinik Dr. Schneiderhan empfahl ihr im Frühjahr 2011, eine Bandscheibenprothese an der betroffenen Stelle der Lendenwirbelsäule einzusetzen. Sie bringt die Wirbel in ihre natürliche Position zurück und nimmt dadurch den Druck von den Nerven. „Zwei Metallplatten und ein bewegliches Kunststoffstück bilden den neuen Puffer, der den Rücken stabilisiert und gleichzeitig die Beweglichkeit der Wirbelsäule erhält“, erklärt der Neurochirurg. Im September 2011 führte Dr. Is-

mail den Eingriff komplikationslos durch. Er entfernte die betroffene Bandscheibe und schuf so Platz, um dort die Prothese zu platzieren. Nach sechs Wochen Reha-Pause und einem Monat zu Hause konnte Christine S. im Dezember 2011 wieder als Metzgereifachverkäuferin arbeiten. Heute sagt sie: „Ich bin schmerzfrei, kann wieder arbeiten und habe Lust, etwas zu unternehmen.“

Infos: [www-orthopaede.com](http://www-orthopaede.com)



**VOLL BELASTBAR** Christine S. kann ihren Beruf in der Metzgerei ohne Schmerzen ausüben